

Über substituierte Rhodaninsäuren und ihre Aldehydkondensationsprodukte

(III. Mitteilung)

von

Rudolf Andreasch und Dr. Arthur Zipser.

(Mit 1 Textfigur.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 6. Juli 1905.)

Wie schon in den früheren Mitteilungen¹ auseinandergesetzt wurde, sind diejenigen Aldehydkondensationsprodukte der substituierten Rhodaninsäuren, welche durch den Besitz einer auxochromen Hydroxylgruppe ausgezeichnet sind, kräftige, gelbe Farbstoffe, welche leider zu geringe Lichtechtheit besitzen, um praktische Verwendung finden zu können. Da durch die Vergrößerung des Moleküles eine Änderung der Eigenschaften der Farbstoffe im günstigen Sinne erwartet werden konnte, so wurden die höheren Homologen der Phenylrhodaninsäure, und zwar die *o*- und *p*-Tolyl- sowie die *m*-Xyllylrhodaninsäure und von diesen wieder verschiedene Aldehydkondensationsprodukte dargestellt, welche zum Teil in der folgenden Mitteilung von Herrn Stuchetz beschrieben werden. Die Darstellung der substituierten Rhodaninsäuren erfolgt meist nach der bequemen Methode von Miolati-v. Braun,² zum Vergleich wurden dieselben aber

¹ Monatshefte für Chemie 24, 499 und 25, 159.

² Es ist in unserer letzten Mitteilung unerwähnt geblieben, daß bereits A. Miolati (Anal. Chem. Pharm. 262, 82) im Laboratorium von Hantzsch eine Synthese der Rhodaninsäure aus dithiocarbaminsaurem Ammon und Chlor-essigester durchgeführt hat, das betreffende Zwischenprodukt $\text{NH}_2 \cdot \text{CS} \cdot \text{S} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{COOC}_2\text{H}_5$, welches dem von v. Braun dargestellten Ester $\text{C}_6\text{H}_5\text{NH} \cdot \text{CS} \cdot \text{S} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{COOC}_2\text{H}_5$ (Ber. der deutschen chem. Gesellschaft 35, 3386) entspricht, ist von M. Delépine (Bull. Soc. Chim. Paris [3], 29, 48) erhalten worden.